



Gauschützenmeister feierte Geburtstag

Richard Heinz wurde 70

An seinem 70. Geburtstag durfte sich der 1. Gauschützenmeister des Sportschützengaus Ottobeuren, *Richard Heinz*, über sehr viele Gratulanten freuen. Die Schützenprominenz stellte mit 1. Bezirksschützenmeister *Karl Schnell* und seinem Stellvertreter *Hans Hafner* sowie den Gauschützenmeistern der Nachbargaue Memmingen (*Helmut Klatt*), Mindelheim (*Ludwig Städele*), Babenhausen (*Andreas Maier*) und Türkheim (*Michael Schmid*) dabei die stärkste Abordnung. *Karl Schnell* überbrachte dann auch die Glückwünsche des

DSB und die Ehrenplakette des BSSB. „Du machst den Job hervorragend“, lobte er *Richard Heinz* für dessen schon seit Jahrzehnten großes Engagement um das Schützenwesen und wünschte sich, dass er noch viele Jahre im Dienste bleiben könne.

Der Schützenverein Günstal Eldern hatte seine Laudatio geschickt in eine „Stammtisch-Diskussion“ verpackt. *Richard Heinz* kam durch seinen Wohnortwechsel 1974 mit dem SV Eldern in Kontakt. Schon zwei Jahre später wurde er Schriftführer, ehe ihn die



V. l., 2. BezSM Hans Hafner, Jubilar Richard Heinz, 1. BezSM Karl Schnell.

Schützen 1985 zum 1. Schützenmeister wählten. Dieses Amt übte er 25 Jahre lang aus und führte Eldern zu dem inzwischen mit über 200 Mitgliedern größten Verein des Schützengaus Ottobeuren. Seinem Weitblick und seiner Durchsetzungskraft verdanken die Elderner Schützen auch den Neubau ihres Schützenheims. Aber auch in sportlicher Hinsicht ist Eldern inzwischen zur Spitze aufgerückt. Einmalig im Gau sei auch die eigene Bogenabteilung. *Richard Heinz* war auch Gründer der „Ottobeurer Marktmeisterschaft im Luftgewehrschießen“, deren Ziel die Unterstützung sozialer Einrich-

tungen sei. Sehr beliebt seien die von ihm organisierten Vereinsausflüge und Faschingsbälle.

Der Gau Ottobeuren gratulierte mit einem von allen Vorstandskollegen vorgebrachten Gedicht. *Richard Heinz* ist seit 2003 ihr Chef und wurde erst in diesem Jahr im Amt bestätigt.

Der Jubilar ist auch noch in weiteren Vereinen und Organisationen, sei es als Kassier, Kassenprüfer, Gründungsmitglied und ähnlichen Positionen aktiv. Aber auch seine Nachbarn, Freunde und Studienkollegen zeigten mit ihren Auftritten und Sketchen, wie sehr sie den Jubilar zu schätzen wissen. as